

# Welche Arbeitszeiten haben wir?

Beitrag von „krabat“ vom 30. Dezember 2017 23:32

## Zitat von WillG

ich Beamter auf Lebenszeit und den Dienstvorgesetzten sachlich auf die Auswirkungen seiner Anweisungen hinzuweisen, ist natürlich kein Dienstvergehen.

Abgesehen davon steht doch in den Schulgesetzen der meisten (aller?) Bundesländer ein Passus, dass die Gesamtkonferenzen für die Grundsätze der Stundenplangestaltung verantwortlich ist. Dann muss sie dieses Privileg eben mal wahrnehmen und beschließen, dass der Konferenztag NICHT der Freitagnachmittag ist.

Und schließlich kann der PR noch eine Vereinbarung mit der Schulleitung treffen, wie langfristig sich Kollegen den Freitagnachmittag freihalten müssen und ab wann sie auch mal Kurztrips planen können. Am besten schriftlich.

Dafür gibt es doch Lösungen, wie man wie erwachsene, gebildete Menschen miteinander umgeht. Da muss man doch nicht beleidigt mit dem Fuß auf den Boden stampfen und sich darüber aufregen, dass man nicht schon um 13 Uhr ins Wochenende gehen kann.

Das ist übrigens nicht an den TE gerichtet. Der ist ja offenbar noch neu im Job und hat deswegen vermutlich noch weder die notwendige Flexibilität, um seine Arbeitszeit an die Gegebenheiten anzupassen, noch das schulrechtliche Wissen, um die Möglichkeiten zu auszuloten. Das kommt aber mit den Jahren.

Sehr gute Einstellung, mit der ich als Teil der Schulleitung überhaupt keine Probleme hätte. Was mich Kraft kostet sind in der Tat die "mit dem Fuß auf den Boden"-Stampfer....